

Ideenblatt zum Thema GARTEN UND PERMAKULTUR



Bildquelle: UBZ (www.ubz-stmk.at/materialien-service/ideen-fuer-zu-hause)

EINE KEIMPROBE ANLEGEN

BESCHREIBUNG:

Wer altes Saatgut hat oder geschenkt bekommt, weiß oft nicht, ob es noch keimfähig ist. Anstatt das Saatgut in den Garten oder Topf einzubringen und dann nach 2 - 3 Wochen enttäuscht zu werden, weil keine Keimlinge erscheinen, lässt sich ganz einfach eine Keimprobe machen. Kindern macht es Spaß mitzuhelfen und zu entdecken, was mit den Samen passiert. Dabei können auch unterschiedliche Samenformen genauer betrachtet werden.

Die Samen werden auf ein feuchtes Stück Küchenrolle gelegt und nochmal mit einem Zerstäuber, der mit Wasser gefüllt ist, befeuchtet. Die jeweiligen Keimbedingungen sollten im Vorhinein bedacht werden (Licht, Dunkelheit, Frost etc.). Die Samen sollen in den kommenden Tagen nie austrocknen. Wenn die Samenschale nach ein paar Tagen aufbricht, ist das Saatgut noch keimfähig und kann ausgesät werden.

BENÖTIGTES MATERIAL:

- Küchenrolle
- Zerstäuber mit Wasser
- Saatgut

INFO:

Beim Verein „Arche Noah“ kann gutes Saatgut bestellt werden. Damit wird auch der Verein gefördert, der sich für den Erhalt der Biodiversität und Unabhängigkeit von großen Konzernen einsetzt. Es kann im Herbst auch selbst Saatgut abgenommen werden und im Frühjahr gesät werden. Ringelblumen etc. sind dafür sehr geeignet.